

Vielleicht weiß ja Kyuubi was das ist.//
dachte sich der verwirrt Blondschoopf.

Ja!

Ihr habt richtig gehört Kyuubi und Naruto sind in zwischen gute Freunde geworden und er hilft Naruto so gut es geht und schon war er in seinem Inneren vor dem Tor allerdings war es nicht mehr versiegelt.

~HEY KYUUBI AUFWACHEN ICH MUSS DICH MAL WAS FRAGEN!~

schrie Naruto und nach ein paar Sekunden des Wartens, kam von der Dunkelheit her ein genervtes knurren.

Denn Kyuubi mag es ganz und gar nicht wenn man es aus seinem wohlverdienten Schlaf weckt.

~Hi Naruto-kun. Was gibt es den so wichtiges das du mich extra wecken musst.~

fragte es verschlafen und genervt zugleich.

~Ich wollte dich nur fragen ob du weißt was für ein Tier das ist!~

dabei zeigte er mit dem Finger auf dieses.

Kaum hat er das ausgesprochen schaute er sich der Fuchs das Tier an.

Wie das geht fragt ihr euch?

Ganz einfach der 9-schwänzige Fuchs kann alles das sehen, riechen und fühlen wie sein Jinchuuriki.

Jinchuurikis sind Menschen in denen sich Bijuus befinden.

Aber leider nicht jeder der Jinchuurikis versteht sich mit seinem Bijuu wie es bei Naruto und Kyuubi der Fall ist.

Das ist nicht nur bei Kyuubi so, sondern auch bei den anderen Bijuus und deren Jinchuurikis so.

Kyuubi betrachtete sich das Tier, dann wanderte sein blick zu dem bewusstlosem Mädchen.

Er wusste nicht wieso aber irgend wie hat er das Gefühl das Mädchen schon mal gesehen zu haben aber er wusste nicht wo.

~Und weißt du was das ist?~

fragt Naruto nach einer Zeit der Still.

~Ja!

Das ist ein Pokemon um genauer zu sein ein Pikachu ein Elektropokemon!

Und so wie es aussieht gehört es dem Mädchen.~

~Ok, ich verstehe zwar nicht alles, aber was sollen wir jetzt machen wir können ja kaum das Mädchen hier so liegen lassen!?!

Aber das Pikachu wird mich wohl kaum freiwillig vorbei lassen!~

sagte Naruto nachdenklich.

~Da wäre ich mir nicht so sicher.

Es wird dich sicher vorbei lassen wenn du ihm erklärst das du ihr nur helfen willst und sie zur Hokage bringen willst, damit sie ihr helfen kann.~

kam es von Kyuubi überzeugt.

~Ok.

Ich werde es versuchen und
danke für deine Hilfe.~

lächelte Naruto ihn noch an, dann war er auch schon wieder aus seinem Inneren verschwunden und ging mit kleinen und vorsichtigen Schritten auf das Mädchen zu.

Das Pikachu hatte auf gehört mit funken um sich zu sprühen und beobachte jede seiner Bewegungen genau, um im Notfall eingreifen zu können.

Direkt vor ihr blieb der blond haarige stehen und setzte sich in die Hocke und streckte

seine rechte Hand aus, um sie auf den Rücken zu drehen.

Dann funkten wieder kleine Blitze von dem Pokemon und sah ihn bedrohlich an.

„Du brauchst keine Angst zu haben, ich werde dir oder dem Mädchen nichts tun.

Ich will ihr nur helfen sie muss dringend zu einem Arzt!“

erklärte er mit einem lächeln auf den Lippen.

Als das Pikachu das hörte ging es auf Naruto zu und erwiderte scheu das Lächeln.

Somit drehte er das Mädchen vorsichtig um, nahm sie auf seine Arme, den Rucksack über dir Schultern und stand auf.

//Gut sie atmet und scheint nur bewusstlos zu sein!

Ich hätte nicht gedacht das das so leicht geht.

Das Pikachu ist echt süß.//

Er schreckte aus seinen Gedanken hoch als er plötzlich was auf seiner Schulter spürte.

Schnell drehte er seinen Kopf nach rechts und sah genau in ein braunes Augen paar

Pikachu welches dem Pikachu gehört, es hat es sich auf seiner Schulter bequem gemacht.

Dieses strahlte ihn gerade fröhlich an, weshalb er unwillkürlich Lächeln musste.

„Pika pi pikachu.“

gab das Pokemon von sich und schaute ihm tief in die Azurblauen Augen seines Gegen übers, welcher verwirrt den Kopf schief legte.

„Willst du das wir los gehen?“

fragte er schließlich und das Pikachu nickte nur immer noch lächelnd und somit machte er sich voll beladen auf den Weg nach Konoha.

Nach 30 Minuten kamen sie dann an den Toren von Konoha an.

Ohne lang zu warten er sprang auf das erste Dach und rannte über die Dächer Richtung Hokagegebäude.

Da man so viel schneller dort an kam.

Als er dann am Gebäude an kam, stürmte er ohne anzuklopfen hinein und sah eine etwa 35-jährige Frau, welche aber in Wirklichkeit 53 Jahre alt ist, eine ziemlich große Oberweite hat und die ihr Blonden Haare zu zwei Zöpfen gebunden hat.

Tsunade schreckte hoch und sah ihren Gast mit ihren braunen Augen verschlafen und wütend an.

„Naruto-kun!?“

Warum bist du noch nicht im Bett und was willst du überhaupt hier?“

fragte sie ihn genervt und wischte sich den Sabber vom Mund weg.

„Oma Tsunade ich habe dieses Mädchen bewusstlos im Wald gefunden.

Sie hat sich bis jetzt noch nicht bewegt.“

sie stand von ihrem Tisch auf und kam auf ihn zu, sah sich das Mädchen an.

Dabei fiel ihr Blick auf das Pikachu und schaute es fasziniert an, was ihm gar nicht gefiel.

Ehe sie sagte.

„Folge mir bitte ins neben Zimmer da ist eine Liege.

Ich werde mich dann gleich um sie kümmern und sag mal was ist das auf deiner Schulter?“

Er ging mit ihr zusammen durch eine Tür die man von ihrem Büro aus betreten konnte ohne wieder in den Flur zu müssen.

Dort legte er die schwarz haarige vorsichtig auf die Liege, ihren Rucksack stellte er neben diese.

Ehe er der Hokage antwortete, die dies alles schweigend beobachtet hatte.

„Das ist ein Pikachu!

Mehr weiß ich leider auch nicht.“

dabei kratzte er sich verlegen am Hinterkopf.

Das Pikachu sprang in dem Moment von seiner Schulter auf die Liege und machte es sich dort gemütlich und wartet darauf das sie mit der Untersuchung beginnt.

Denn es wollte natürlich wissen, was sie alles mit ihr vor hat.

„Naruto-kun setzt dich bitte in mein Büro, damit ich sie ungestört untersuchen kann und nimm bitte das Pikachu mit.“

lächelte sie ihn an und fügte noch hinzu.

„Macht euch keine Sorgen ich werde mich gut um sie kümmern.“

Als die zwei keine Anstalten machten das Zimmer zu verlassen, warf sie die zwei einfach aus dem Zimmer.

Die zwei raus geschmissenen ergaben sich seufzend ihrem Schicksal und setzten sich auf einen der Stühle vor dem Schreibtisch der Hokage.

Nach etwa 15 Minuten in denen es Totenstill war kam sie aus dem Nebenzimmer und winkte die zwei zu sich rein.

Die zwei kamen der Aufforderung nach, kaum hatten die zwei das Zimmer betreten fragte Naruto sofort drauflos.

„Und wie geht es ihr?“

Tsunade antwortete nicht sofort, den sie setzte sich erstmal wieder auf den Stuhl vor der Liege.

Dann schaute sie ihn seufzend an.

„Sie hat keine richtigen Verletzungen, sie wurde nur durch ein Jutsu außer gefälscht gesetzt.

Ich konnte das Jutsu auflösen, was aber aber nicht so einfach war.

Sie ist aber noch nicht aufgewacht und es ist wahrscheinlich das sie sich an nichts mehr erinnern kann!“

erläuterte die Hokage sachlich.

Das Pokemon sah sie glücklich und traurig zugleich an.

„Tsunade-baa-san wissen sie wer das Mädchen ist?“

fragte Naruto neugierig und sah sie mit großen blauen Augen an.

„Nun ja darüber wollte ich noch mit dir reden.

Ich kann dir nur soviel sagen ich weiß das es nicht viel ist aber bessert als nichts oder?

Sie ist anscheinend ein Ninja den sie besitzt ein Stirnband und das ist komisch den das trägt das Konohazeichen und ich habe dann gleich im Inhaltsverzeichnis aller Konohaninjas nach geschaut aber sie war nicht vorhanden und sie hat genau wie du ein Fuin auf dem Bauch.

Leider konnte ich nicht heraus finden was in ihr versiegelt wurde.

Dann habe ich mir ihre Sachen angesehen die sie mit hatte und ich habe ein Buch gefunden auf dem der Name Natsumi geschrieben wurde und ich glaube das das ihr Name ist, aber ich bin halt nicht sicher.

Nachname stand keiner da nur der Name Natsumi.“

erklärte die Hokage.

Sie sagte schon gar nichts mehr zu o-baa-san, denn das brachte bei Naruto überhaupt nichts.

„Pika pika pikachu.“

strahlte das Pikachu glücklich und sprang im Kreis um die Liege.

Tsunade und Naruto sahen es verwirrt an, ehe sie sich einen verwirrten Blick zuwarfen.

Als bei Naruto der Groschen fiel.

